Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 (2019)

Heft: 2: Quer denken - kreativ handeln

Vorwort: Editorial : "quer denken" - um eingetretene Pfade zu verlassen

Autor: Marti, Chantal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT

THEMA

Kreativität – leidenschaftliche Schaffenskraft in Freiheit 5

«Hat quer Denken mit kreativem Handeln zu tun?» oder «Sind kreative Menschen ... Querdenkende?» 6

Kreativität von Lehrpersonen 7

Grusswort des Erziehungsdirektors 8

Inspiriert bleiben – wie und wozu? 9

Schule im Kontext des digitalen Zeitalters 10

So entstanden die Knobelspiele für den 5. Bündner Bildungstag 17

PORTRAIT

Jöri Schwärzel, Leiter Geschäftsstelle LEGR 18

NOTIZEN Herftmitte

PAGINA GRIGIONITALIANA 22

PAGINA RUMANTSCHA 23

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR 24

AUS DEM SBGR 27

DIES UND DAS 28

AGENDA 33

AMTLICHES 35

IMPRESSUM 38

EDITORIAL

«quer denken» – um eingetretene Pfade zu verlassen

Am 10. April 2019 findet der 5. Bündner Bildungstag im Kongresszentrum Davos statt. Ein grosses Dankeschön dem LEGR, dem SBGR und dem VSLGR, welche die Tradition weiterführen und das grosse Zusammentreffen der an der Volksschulbildung beteiligten Personen im Kanton Graubünden, insbesondere von Bündner Lehrerinnen und Lehrern, möglich machen. Einzigartig, wie diese Verbände einen solchen Event auf die Beine stellen. In grond engraziel fetg!

Das Tagungsthema «quer denken – kreativ handeln» wird am Bildungstag aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Zum Begriff Querdenken kommt mir spontan das laterale Denken (eine 1967 vom Briten Edward de Bono entwickelte Denkmethode) in den Sinn. Lateral meint so viel wie Querdenken, um die Ecke denken.

Was ist die Idee dahinter? Eingetretene Pfade sollen verlassen werden. Stattdessen sollen jenseits der traditionellen Wege neue, kreative Ideen gefördert werden. Erreicht wird dies, indem eine Sache von allen Seiten betrachtet wird. De Bono sagte selbst über seine Methode: «Es ist die Fähigkeit, aus dem Gefängnis der alten Ideen auszubrechen und neue zu entwickeln.»

Was macht laterales Denken? Man sucht nicht nach der richtigen Antwort, sondern nach unbekannten Mustern, Verbindungen, Zuordnungen. Das laterale Denken begünstigt sprunghafte Denkweisen, diffuse Assoziationen und auch gedankliche Abschweifungen, ohne das Ziel aus den Augen zu lassen. «Es ist beunruhigend, sich vorzustellen, wie viele Situationen nur unzureichend verstanden werden, weil der Versuch, sie zu erklären, sich in der Verwendung vertrauter Muster erschöpft.» De Bono hat erkannt, dass der Mensch stets versucht ist, aus nicht vertrauten Umgebungen vertraute Teilaspekte herauszulösen und sich daran zu orientieren.

Fazit? Für de Bono ist die Umstrukturierung von Denkmustern notwendig, um bereits vorhandene Informationen anders nutzen zu können. Manchmal drehen wir uns im Kreis, statt die eigenen Ideen und Vorhaben nach vorne zu bringen. Wir machen uns Sorgen um Dinge, die nie eintreten oder längst vorbei sind und wundern uns, warum wir nie auf einen grünen Zweig kommen. Unsere Gewohnheiten sind zu überdenken. «Quer denken» bedeutet, das Bekannte in Frage zu stellen und eine bessere Lösung zu finden. Das ist nicht immer einfach, denn der Mensch ist ein Gewohnheitstier, sein Territorium die Komfortzone.

Wie sieht es mit Ihren Pfaden aus? Gibt es Momente des Querdenkens? Brechen Sie da und dort aus dem Gefängnis der alten Ideen aus, um neuen Ideen Raum zu geben? Viel Spass beim Überdenken der eigenen Denkmuster und ein frohes Ausprobieren von neuen Denkmethoden. In diesem Sinne wünsche ich allen einen gelungenen 5. Bündner Bildungstag mit interessanten Referaten, Gesprächen und eine spannende Lektüre mit dieser Ausgabe des Bündner Schulblattes.

Ch. Marti-Müller

Chantal Marti
Redaktion Bündner Schulblatt